



Bio Lavendel

**in der Volksweisheit
das blaue Wunder,
das uns mit Leichtigkeit entspannt,
die Schwere nimmt und uns
„blau machen“ lässt**

Bitte beachten Sie:

Hydrolate ersetzen bei körperlichen wie psychischen Beschwerden keine Fachperson aus dem Gesundheitswesen und dienen nicht zur Selbstbehandlung bei Beschwerden!

Äusserlich angewendet sind sie eine sanfte und angenehme Begleitung für unser Wohlfühl!

Geschichte und Mystik

viele Geschichten und Sagen gibt es über Lavendel, das **seit Jahrtausenden den Menschen bekannt** ist! Sein Name bedeutet aus dem lateinischen „lavare“ übersetzt „waschen“; verwendete man es doch seit jeher als Badezusatz oder zum Waschen an sich.

Schon die **alten Ägypter** balsamierten ihre Toten mit Lavendel ein und nutzten es auch gern als **Parfum**. Im Grab des Tut Anch Amun fand man eine inzwischen über 3000 Jahre alte Salbe, die immer noch nach Lavendel duftete. **Im alten Griechenland** wurde Lavendel bei Menstruationsbeschwerden, Insektenstichen oder Nierenbeschwerden eingesetzt.

Im **antiken Rom** nutzten die Römer den Duft als **Räucherkraut** in verschiedensten Zeremonien.

Die Soldaten hingegen **kannten die Heilwirkung** des Lavendel und rieben sich vor einer Schlacht mit dem Öl daraus ein. Vorsorglich sollte dies **bei Verwundungen** helfen, und durch den Duft fanden sie frischen **Mut und Zuversicht!** So **nutzten auch die Soldaten im ersten Weltkrieg Lavendel, wenn es nicht genügend Desinfektionsmittel gab!**

Junge Damen schmückten ihr Dekolleté mit kleinen **Lavendelkissen, um die Herren auf sich aufmerksam zu machen.**

Im Mittelalter sah man in allem, was nicht erklärbar war, ein Teufelswerk, und überall böse Hexen oder Hexenmeister, die mit ihren negativen Kräften den Menschen schaden wollten.

Deshalb verbrannten sie Lavendel als **Opfergabe an die Götter**, um diese milde zu stimmen! Gegen die **Pest**, gegen **böse Geister und Dämonen** streuten sie Lavendel auf den Boden, damit er Unheil abwehre und das Böse fernhalte. Der Duft galt somit als **sicheres Mittel gegen Hexen und gegen den Teufel selbst**. Aber auch **Hexen verwendeten Lavendel** für ihre eigenen Rituale und zum Reinigen ihrer magischen Werkzeuge. Zur Sommersonnenwende gaben sie Lavendel ins Feuer, um Visionen zu bekommen.

So steht auch heute noch der Lavendel für innere Sicht und Klarheit!

Unruhigen und schreienden Babys legte man Lavendel unter die Wiege um das Böse abzuwenden.

Hühnern gab man im Mai Lavendel ins Futter, damit sie das ganze Jahr gesund blieben!

Lavendel gilt als **eine der klassischen Muttergottespflanzen**, trotzdem durfte sie nur von Männern gepflanzt werden. Diese Sitte stammt aus dem Glauben, dass Lavendel die Unkeuschheit vertreibt; und die Frauen meinten, dies wäre für die Männer notwendiger als für sie selbst!

Das Lavendelhydrolat hat einen eher krautigen Geruch, der daneben noch herb, süss, heuartig bis leicht blumig werden kann. Der Duft ist je nach Destillation sehr unterschiedlich. Möchten wir ihn typisch Lavendelartig und duftet uns das Hydrolat zu wenig danach, reicht in der Regel 1 Tropfen äth.Öl Lavendel, um den Geruch an- oder auszugleichen!

So oder so wirkt **Lavendel bei Stress und nervlicher Überbelastung** sofort, und **hält unsere Nerven und unsere Psyche gesund!**

**Lavendel – als grosse Seelenpflanze – fördert die Aufnahme für Neues,
indem sie Klärung, Ruhe und Nervenstärke bringt.**

So gehört Lavendel zu den Pflanzen, die das fast Unglaubliche können:

**Hitze kühlen, Kälte vertreiben,
Leere füllen, Fülle senken,
Stagnationen lösen!**

Eine Pflanze, die selbst weiss, was sie in unserem Körper zu tun hat; und sie hilft allen Menschen, denen es schwer fällt, sich im Alltagsgrau dem blauen Himmel zuzuwenden!

Spirituelle Wirkung

Wenn sich im Leben etwas Neues ereignet wie Heirat, Geburt, Umzug, Reise und ähnliches, sollte man Lavendel auf sich tragen, denn er schenkt **Kraft und Energie** und **sichert ein gutes Gelingen!**

Wirkung allgemein

Lavendel beruhigt und entspannt über die Nerven; stärkt, baut auf und belebt; deshalb wirkt es in erster Linie **ausgleichend!**

Die ihm eigene Harmonie macht es **sehr gut mischbar mit anderen Pflanzen**, weshalb es in Kombination oft umso stärker wirkt! **Ausgezeichnet bewährt** hat es sich in der Mischung mit

- Melisse, Orangenblüten, Johanniskraut, Holunder und Rose für **Ausgleich!**
- Johanniskraut, Basilikum, Lindenblüte und Rosengeranie zur **Beruhigung!**
- Johanniskraut, Zitronenverbene, Angelika und Kiefer zur **Nervenstärkung!**
- Rosengeranie, Orangenblüten und Melisse für eine **schlaffördernde Wirkung!**

Nach Paracelsus ist Lavendelwasser der **Seelenbalsam nach Genickschlägen und bei nachlassender Lebenskraft!**

Schwangerschaft

Lavendelhydrolat entspannt und befreit von allen unguuten Gefühlen!

Während der Schwangerschaft und im Wochenbett eignet es sich besonders gut in der Intimpflege!

Energetische Wirkung

Lavendelhydrolat fördert einen reinen Geist! Es bringt Klärung nach emotionalen Schwierigkeiten, lässt nach Ärger und Streit verzeihen und gleicht die Stimmung wieder aus!

Baby- und Kinderpflege

Wird Lavendelhydrolat mit Rosenhydrolat gemischt und ins Badewasser gegeben, sind die Kinder entzückt! Gereizte Babys und Babyhaut werden schnell beruhigt!

Kosmetik

Für jede Haut ausgesprochen pflegend eignet es sich noch ganz besonders bei fettender, unreiner und entzündeter Haut!

Bei fettenden Haaren wird Lavendel einfach morgens ins Haar gesprüht und gut einmassiert!

Für Tiere

wirkt Lavendel ausgesprochen beruhigend vor einem Tierarztbesuch, zur Wundbehandlung und Wundreinigung, zur Parasitenabwehr, bei Koliken und Muskelverspannungen!

Für weitere Anwendungen kontaktieren Sie bitte eine Fachperson!

Quellennachweis: Dr.med. J.Valnet: Aromatherapie; R.Tisserant: das Aromatherapie-Heilbuch; Pric/Price: Aromatherapie; Dr.med.V.Schmiedel, Dr.med M. Augustin: Handbuch Naturheilkunde; Prof.Dr.med.V.Finetlmann/R.F.Weiss: Lehrbuch der Phytotherapie; Ch.Rätsch: der Atem des Drachen; Schaffner/Häfelfinger/Ernst: Phytopharmaka-Kompendium; O.Rippe, M. Madejsky: die Kräuterkunde des Paracelsus; W.D.Storl: Heilkräuter und Zauberpflanzen; J. Harding: die Welt der Kräuter; Dr.med. F.Grotenhermen: Hanf als Medizin; V.Lad/D.Frawley: Ayurveda Pflanzenheilkunde; G. Graichen: Heilwissen versunkener Kulturen; Internet